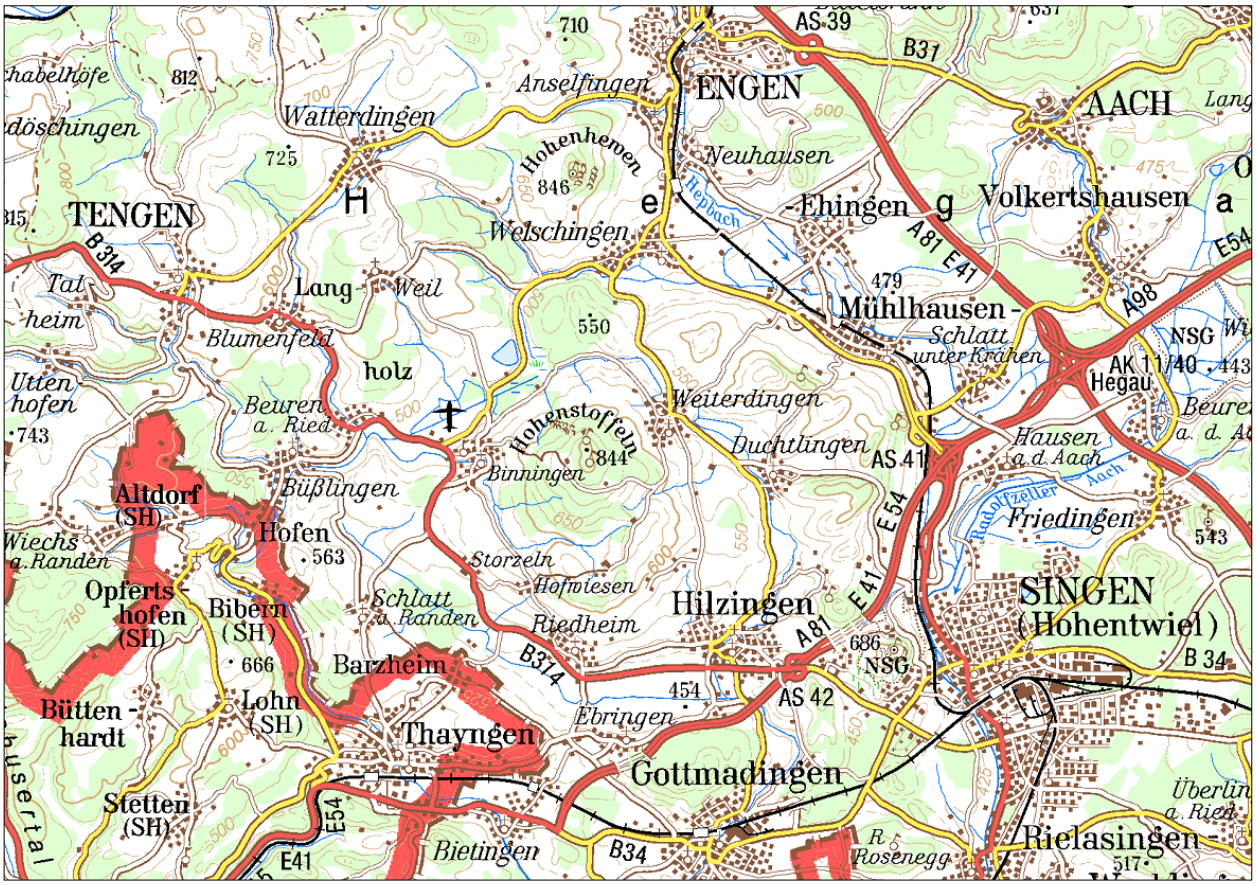
Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Weiterdingen **2**
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht **4**
Entwertungsstempel der Marken ab 1.2.1855 4
Mi. Nr. 8 auf Brief aus Weiterdingen nach Konstanz > Kreuzlingen/Schweiz *4*
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 5
Tarif - Übersicht **6**
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben **7**
Briefe, Übersicht 7
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Wiechs *7*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Waldshut *7*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Konstanz *7*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Radolfzell *7*
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Villingen. *8*
Mi. Nr. 4b auf Brief aus Weiterdingen nach Gladbach *8*
Lose Marken mit Stempel „172“. *8*

Rainer Brack

Die Postexpedition Weiterdingen



Postgeschichte

Weiterdingen erhielt am 1.9.1855 eine eigene Postexpedition, welche jedoch am 30.04.1859 geschlossen und in eine Postablage von Engen und Mühlhausen umgewandelt wurde.

01.09.1855: Einrichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition. (Vobl 38/1855)

Die Errichtung einer Brief- und Fahrposterpedition in Weiterdingen, großherzoglichen Bezirksamts Blumenfeld betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Mai l. J., Nr. 458, wird mit dem 1. September l. J. eine Brief- und Fahrposterpedition in Weiterdingen, großherzoglichen Bezirksamts Blumenfeld und Postamtsbezirks Stockach, errichtet werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

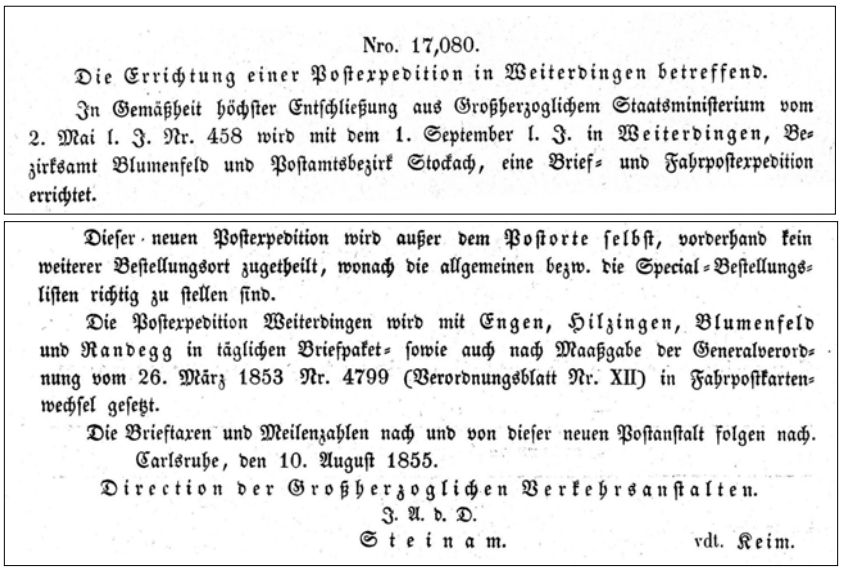
Karlsruhe, den 17. August 1855.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
J. A. d. M.
Rüßlin.

Vdt. von Mollenbec.

RegBl Nr. 30/1855

Rainer Brack



Nro. 17,080.

Die Errichtung einer Posterpedition in Weiterdingen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Mai l. J. Nr. 458 wird mit dem 1. September l. J. in Weiterdingen, Bezirksamt Blumenfeld und Postamtsbezirk Stockach, eine Brief- und Fahrposterpedition errichtet.

Dieser neuen Posterpedition wird außer dem Postorte selbst, vorderhand kein weiterer Bestellungsort zugetheilt, wonach die allgemeinen bezw. die Special-Bestellungslisten richtig zu stellen sind.

Die Posterpedition Weiterdingen wird mit Engen, Hilzingen, Blumenfeld und Randegg in täglichen Briefpaket- sowie auch nach Maaßgabe der Generalverordnung vom 26. März 1853 Nr. 4799 (Verordnungsblatt Nr. XII) in Fahrpostkartenwechsel gesetzt.

Die Brieftaxen und Meilenzahlen nach und von dieser neuen Postanstalt folgen nach.

Carlsruhe, den 10. August 1855.

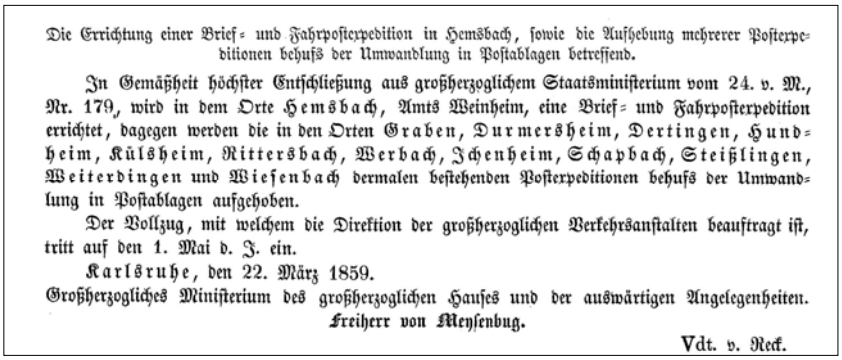
Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

J. A. v. D.

Steinam. vdt. Keim.

Vobl Nr. 38/1855

01.05.1859: Die Postexpedition wird aufgehoben und dafür eine Postablage von Engen und Mühlhausen eingerichtet. (RegBl 13/1859)



Die Errichtung einer Brief- und Fahrposterpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M., Nr. 179, wird in dem Orte Hemsbach, Amts Weinheim, eine Brief- und Fahrposterpedition errichtet, dagegen werden die in den Orten Graben, Durmersheim, Dertingen, Hundheim, Külsheim, Rittersbach, Werbach, Ihenheim, Schapbach, Steißlingen, Weiterdingen und Wiesenbach dermalen bestehenden Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen aufgehoben.

Der Vollzug, mit welchem die Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten beauftragt ist, tritt auf den 1. Mai d. J. ein.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

RegBl Nr. 13/1859, textgleich Vobl Nr. 13/1859

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird die Großh. bad. Postablage als Kaiserliche Postagentur weitergeführt. (Amtsbl 7/1872)

Stempel - Übersicht

Entwertungsstempel der Marken ab 1.2.1855

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***WEITERDINGEN:*** ***„172“***		Mi. Nr. 6
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 30.04.1859**		

Mi. Nr. 8 auf Brief aus Weiterdingen nach Konstanz > Kreuzlingen/Schweiz

Beschreibung:

Prüfung:
Englert

Auktion:
77. Larisch 1984 Los Nr. 181, Ausruf Euro 1.300,-- + Aufgeld.
350. Köhler, 09.2012, Los 4407, Zuschlag EUR 4.200,- + Aufgeld.

Absender: Aus PE Weiterdingen
Marke : Mi. Nr. 8
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Grenztarif 3 Kr.
Leitweg : Briefpost über Konstanz.
Reg. Nr. : 0682

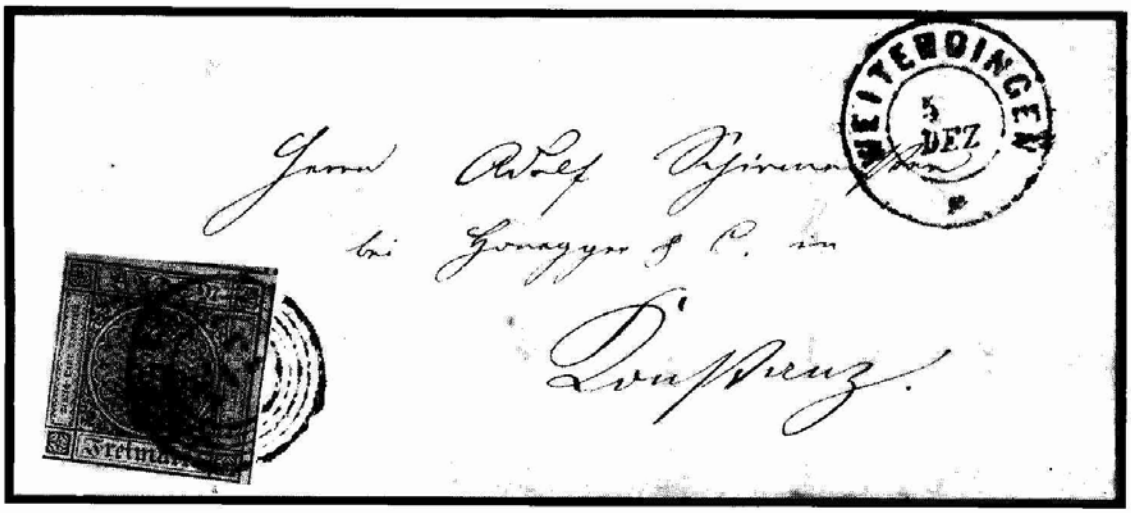
Ziel: Kreuzlingen/Schweiz
Datum: 1859.04.12.

Bemerkung: Seltener Postort

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

1

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	600	1	2000				3000	
blau	A	2000	1					4000	



WEITERDINGEN ist nach Dertingen und Bronnbach der am höchsten bewertete Postort. Die Postexpedition bestand nur kurze Zeit vom 1. 2. 1855 bis 1. 5. 1859 und hatte dementsprechend ein geringes Postaufkommen. (Mi. Nr. 6, Stempel 1)

Tarif - Übersicht

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle **„9 Kr.“ durch „6 Kr.“** zu ersetzen.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen = 3 Kr.
Zuzüglich des schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Grenztarif von 3 Kr. Gesamttaxe nach den schweizer Orten:

Aadorf, Andelfignen, Beuken, Berlingen, Bülach, Diessenhofen, Eglisau, Elgg, Ermatingen, Feuerthalen, Frauenfeld, Hettlingen, Islikon, Kaiserstuhl, Kreuzlingen, Mazingen, Mühlheim, Münchweilen, Neftenbach, Niederglatt, Pfyn, reterschen, Schaffhausen, Stammheim, Stein, Steckborn, Tägerweilen, Töss, Turbenthal, Uhwiesen, Wängi, Weinselden, Wiesendangen, Winterthur.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
   Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur schweizer Grenze 3 Kr. + schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Rainer Brack

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Wiechs

Absender : PE Weiterdingen **Ziel:** LO Wiechs/PE Blumenfeld
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.02.12.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0132
Prüfung :
Auktion : Hobbyphilatelie Juni 2000 Los Nr. 1918, Zuschlag EUR 3.400,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Seltener Postort; Einschreiben.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Waldshut

Absender : Aus PE Weiterdingen **Ziel:** PE Waldshut
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.11.04.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0422
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Seltener Postort.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Konstanz

Absender : Aus PE Weiterdingen **Ziel:** PE Konstanz
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1856.12.05.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4615
Prüfung : Seeger
Auktion : 105. Württemb. Aukt. Haus, 04.2009, Los 10591, Ausruf EUR 2.500,-- + Aufgeld
Bemerkung: Siehe Baden-Handbuch III „Weiterdingen“.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Radolfzell

Absender : PE Weiterdingen **Ziel:** LO Gailingen/PE Randegg
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.03.06.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ ***1*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1406
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Seltener Postort.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Weiterdingen nach Villingen.

Absender : PE Weiterdingen **Ziel:** /PE Villingen
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1856.03.14.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel. Typ ***1*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpostpost
Reg. Nr. :
Prüfung : Englert?
Auktion :
Bemerkung: Seltener Stempel.

Mi. Nr. 4b auf Brief aus Weiterdingen nach Gladbach

Absender : Aus PE Weiterdingen **Ziel:** PE Gladbach/Preußen
Marke : Mi. Nr. 4b **Datum:** 1858.02.13.
Stempel : Nr. „**172**“ s., Nebenstempel Typ 1 s.
Tarif : Über20 Meilen = 9 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4475
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 590
Bemerkung: Frankatur.

Lose Marken mit Stempel „172“.